

Qualitätsmanagement und Evaluation an Musikhochschulen

Eine Metaanalyse auf der Basis von Selbst- und Gutachterberichten

Dr. Peter Mall

Frühjahrstagung des AK Hochschulen, Mai 2022

Agenda

- Ausgangspunkt: QM und Musikhochschulen
- Datenkorpus und Methodik
- Ergebnisse
 - Qualitätsverständnis
 - Maßnahmen der Qualitätssicherung
 - Entwicklungsstränge
- Fazit und Ausblick

QUALITÄTSMANAGEMENT UND EVALUATION AN MUSIKHOCHSCHULEN

Modelle der Qualitätssicherung

- Zwei Beispiele
 - PDCA Zyklus

Qualitätsregelkreis/ PDCA-Zyklus

Plan

Zieldefinition, Planung

Do

Durchführung des geplanten Programms/Handlung

Check

Überprüfung der Zielerreichung, Sammeln von Daten

Act (Regelkreis schließen)

Ableitung und Umsetzung von Korrekturmaßnahmen

**Kreis der
kontinuierlichen Verbesserung**

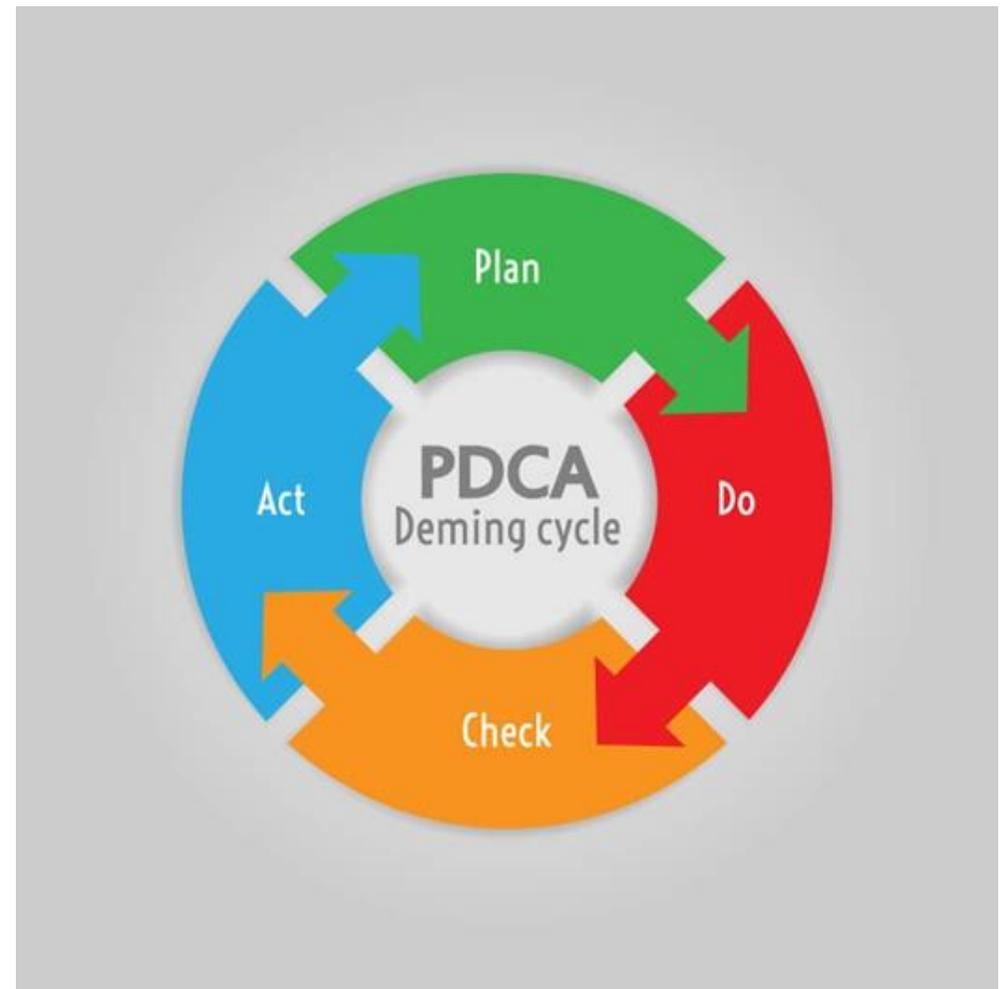
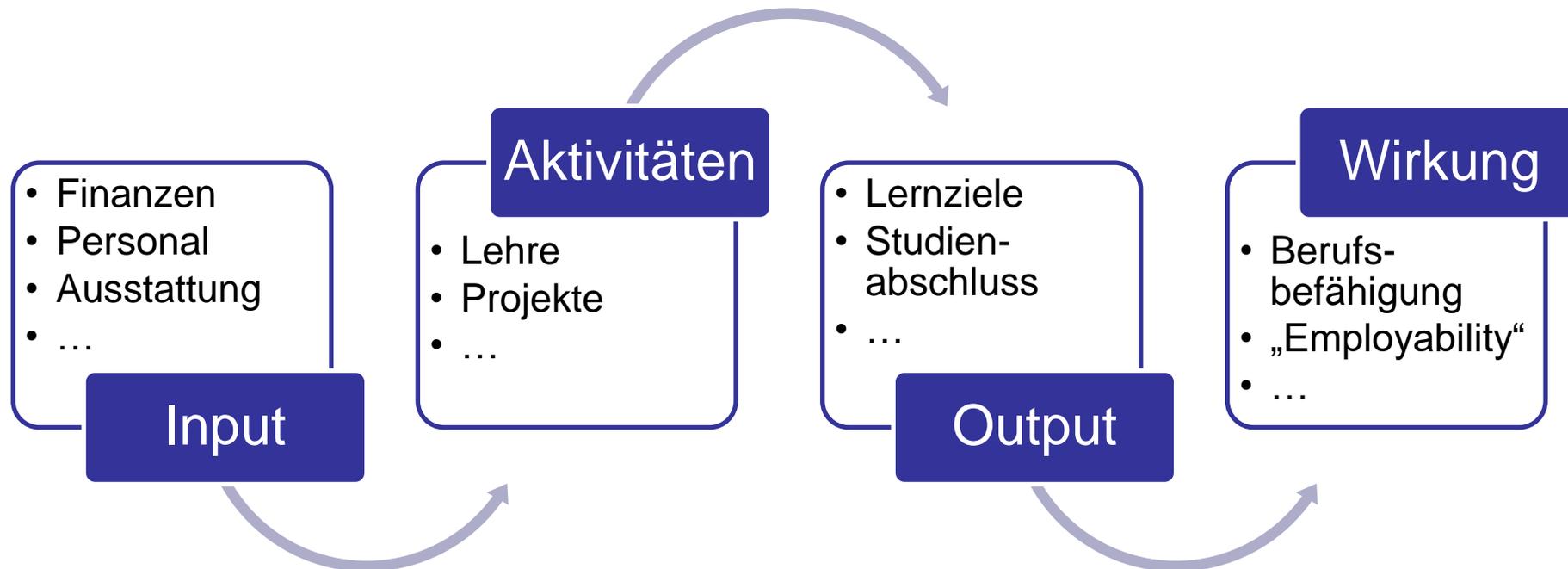


Bild: © Alena Kubikova – shutterstock.com

Modelle der Qualitätssicherung

- Zwei Beispiele
 - PDCA Zyklus
 - **Logic Model** (W. K. Kellogg Foundation. (2001). *Logic model development guide*. Battle Creek, MI: W. K. Kellogg Foundation.)

Logic Model – Projektentwicklung



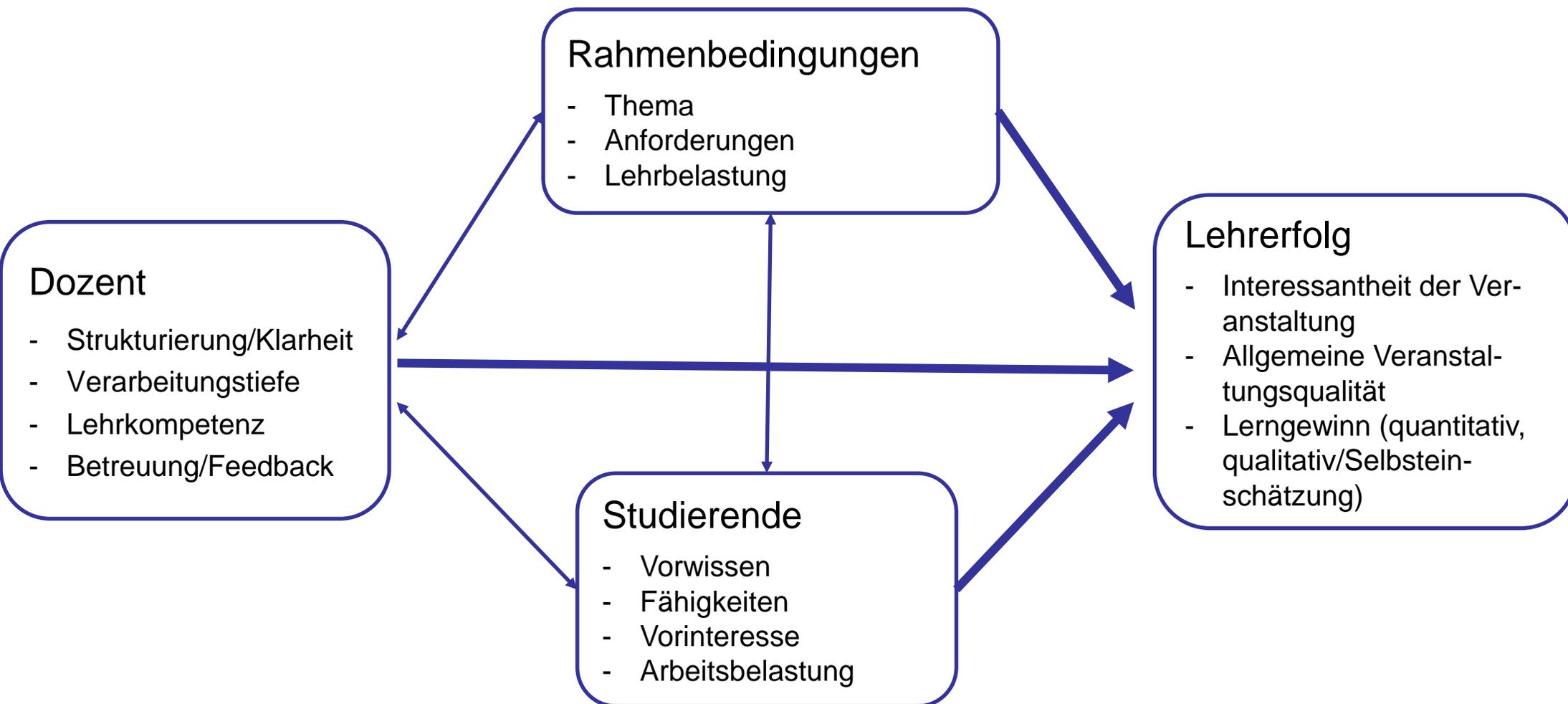
Modelle der Qualitätssicherung

- Zwei Beispiele
 - PDCA Zyklus
 - **Logic Model** (W. K. Kellogg Foundation. (2001). *Logic model development guide*. Battle Creek, MI: W. K. Kellogg Foundation.)
 - → Beide Modelle beinhalten ein planvolles, reproduzierbares Vorgehen sowie eine kritische Betrachtung der Ergebnisse – Evaluation
 - → Evaluation wird in der Begründung der MRVO als geeignete Maßnahme für das kontinuierliche Monitoring der Studiengänge genannt.

Lehrqualität und Evaluation

- „Qualität der Lehre ist kein ontologisches Wesensmerkmal, sondern ein Konstrukt, das im Beobachter erzeugt wird“ (Wildt 2013, S. 59)
- → Lehrqualität ist demnach ein dynamischer Prozess, welcher von Lehrenden fordert, sich aktiv in den Qualitätsdiskurs einzubringen, um einer Fremddefinition entgegenzuwirken..

Dimensionen der Lehrveranstaltungs- qualität (Rindermann 2016)



Evaluationsforschung im Kontext von Musikhochschulen

- Brandstätter, U. (2002). Evaluation als Instrument des Qualitätsmanagements. Einige grundsätzliche Überlegungen zur Evaluation an Universitäten und Hochschulen. *Diskussion Musikpädagogik* (16), 6–9.
- Wroblewsky, G. (2016). Musikhochschulen und ihre Rolle in der Wissensgesellschaft. *Konzeption: Evaluation des Einzelunterrichts. Qualität in der Wissenschaft* 2016 (1), 28–36.
- Franz-Özdemir, Melanie; Neuß, Frederic (2017): Kompetenzorientierte Lehrveranstaltungsevaluation an Musikhochschulen. In: *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 169-189% @ 2219-6994. DOI: 10.3217/zfhe-12-03/10.
- Mall, P. (2021). Qualitative formative Studiengangevaluation an Musikhochschulen: kreative Option für (künstlerische) Studiengänge. *Qualität in der Wissenschaft* 15 (1), 10–13.
- Jesse, B. (2021). Dialogorientierte Qualitätsarbeit: Ein Vorgehensmodell für die Konzeption und Implementierung von Qualitätsarbeit an Kunst- und Musikhochschulen. *HQSLF* 2021 (77), 1–34.

- Keine der genannten Verfahren finden sich in den Selbstberichten der Hochschulen.

Entwicklung der Fragestellung

- Übergreifende Perspektive auf (mögliche) Methoden der Qualitätssicherung der künstlerischen Lehre fehlt bisher.
- QM-Modelle der Universitäten und HAWen werden von Musikhochschulen meist kritisch bewertet.
- **Fragestellung**
 - Welche Vorstellung von (künstlerischer) Qualität in der Lehre haben Angehörige von Musikhochschulen?

DATEN UND METHODE

Methode

- Selbstberichte und Gutachterberichte von acht deutschen Musikhochschulen
- Kriterien: Qualitätssicherung und –entwicklung
- Methode:
 - Qualitative Inhaltsanalyse
 - Zur Extraktion der Inhalte wurden Textstellen codiert

Übersicht Datenmaterial

z.T. Akkreditierung weiterer Studiengangs-Cluster, es liegen jeweils der Selbstbericht und der Gutachterbericht vor.

Hochschule	Akkreditierung 1	Akkreditierung 2	Akkreditierung 3	Akkreditierung 4
MHS 1	2014	2020		
MHS 2	2012/13	2018/19		
MHS 3	2020/21			
MHS 4	2015/16	2021/22		
MHS 5	2019	2020/21		
MHS 6	2016/17			
MHS 7	2011/12	2017	2018/19	2020
MHS 8	2013	2020		

ERGEBNISSE

Qualitätsverständnis

- „Die Auswahl der Studierenden ist für die Qualität einer Musikhochschule von entscheidender Bedeutung. Gute Professoren unterrichten nur dort, wo sie gute Studenten erwarten können und gute Studenten bewerben sich an den Hochschulen, wo die besten Professoren sind.“ (MHS 7, 2011)
- „Wenn es dabei trotz eines eher knappen Vergaberahmens gelungen ist, Künstler von Weltrang mit spürbarer Studierenden-Nachfrage zu berufen [...], dann ist das ein Ergebnis gelungenen Qualitätsmanagements.“ (MHS 2, 2012)

Selbstverständnis von QM an Musikhochschulen

- Grundsätzliche Kritik an evaluativen Verfahren
 - „Dabei lässt sich die aus der Wirtschaft entlehnte Produkt- und damit marktorientierte Definition von Qualitätsmanagement nicht ohne weiteres auf Musikhochschulen übertragen. Fragebögen und quantitative Messverfahren sind nur begrenzt aussagefähig und nur von kurzfristiger Relevanz.“ (MHS 8, 2013)

Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Auswahl der Studierenden
 - „Die Auswahl der Studierenden ist für die Qualität einer Musikhochschule von entscheidender Bedeutung. [...] Das bedeutet, dass die Hochschule aus einem sehr großen Potential die besten Studierenden auswählen kann.“ (MHS 7, 2011)
- Auswahl der Lehrenden (s. o.)
 - „Derzeit liegt der Schwerpunkt formalisierter Qualitätsentwicklungsprozesse im Bereich der Lehre bei förmlichen Auswahlverfahren für die Vergabe von Lehraufträgen bzw. die Neubesetzung von Professuren und Stellen für akademische Mitarbeiter.“ (MHS 4, 2015)

Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Öffentliche Konzerte und öffentliche Prüfungen
 - „[...] öffentliche Vortragsabende, öffentliche Abschlusskonzerte, Dokumentation von Erfolgen (Preise bei Wettbewerben, Anstellungen in Orchestern und Theatern usw.)“
 - „Diese ‚öffentlichen Vortragsabende‘, wie sie im Hochschuljargon heißen, werden in der Regel auch von Kollegen besucht. Damit kann sich die Kollegenschaft einen guten Eindruck von der Qualität und Leistungsfähigkeit eines Lehrers machen.“ (MHS 7 2012)

Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Dokumentation von Erfolgen der Studierenden
 - „Aufschluss über den Leistungsstand der Studierende im offenen Wettbewerb und damit über wichtige Aspekte hinsichtlich Effektivität und Qualität des Lehrangebots geben die klassischen Kriterien wie Anzahl der Studierenden, die ein Probespiel oder Vorsingen erfolgreich für sich behaupten konnten“ (z. B. MHS 8, 2013)
- Lehrer:innenwechsel
 - „Als ein weiteres faktisches Instrument der Qualitätssicherung in Bezug auf die Einzelunterrichte erweist sich die Möglichkeit für Studierende, ihren Lehrer [...] zu wechseln. Wenn sich solche Anträge bei einer Lehrkraft häufen, ermöglicht dies eine gezielte Steuerung.“(z. B. MHS 4, 2015)

Gesprächsformate

- Qualitätsmerkmal der kurzen Wege und des persönlichen Gesprächs
 - Zwischen Lehrenden und der Hochschulleitung
 - Zwischen Studierenden und den Lehrenden
 - Zwischen Studierenden und der Hochschulleitung
- Weitere Formate
 - Dokumentierte Feedbackgespräche (MHS 7, 2020)
 - Konferenzen unter Beteiligung der Studierenden (MHS 5, 2019)
 - Mentor:innensystem (MHS 8, 2020)
 - Klausurtag (MHS 3, 2020)

Beispiele

- „Ein laufender Austausch zur Qualität der Studiengänge und insbesondere der Lehr- und Lernformen besteht darüber hinaus durch den intensiven Austausch mit den Studierenden.“ (MHS 4, 2016)
- „Zum einen erfolgt die Qualitätsentwicklung kontinuierlich **auf der Basis anlassbezogener, individueller und informeller Prozesse innerhalb des Kollegiums** bzw. der Hochschule auch unter Beteiligung der Studierendenvertretungen. Derartige informale Prozesse der Qualitätssicherung sind an einer eher „kleinen“ Hochschule [...] von besonderer Bedeutung und hoher Wirksamkeit.“ (MHS 4 2021)
- „Mit dem **Organ der Studienleitung** ist aus Sicht der Gutachtergruppe sichergestellt, dass **ein kontinuierliches Monitoring des Studienerfolgs** in allen Studiengängen erfolgt. Dabei werden sowohl Studierende als auch Lehrende und Verwaltung in die regelmäßigen Sitzungen einbezogen.“ (MHS 5, 2019, Gutachten)

Einzelunterricht als Qualitätsmaßstab

- „Die Qualität des Unterrichts wird durch intensive und individuelle Einzel- bzw. (Klein-) Gruppenunterrichte der Studierenden gewährleistet, die von hoch qualifizierten Lehrkräften gegeben werden.“ MHS 6, 2016
- „Die Bedeutung des Einzelunterrichts ist als systemimmanentes Qualitätssicherungsinstrument nicht zu unterschätzen: Studierender und Lehrender erfahren hier „in Echtzeit“ gegenseitige Rückmeldungen über Lernfortschritt und Kompetenzzuwachs.“ MHS 7, 2011

Externe Bewertung der Qualitätsvorstellungen

- Im Rahmen der Akkreditierungsverfahren wurden den Hochschulen Empfehlungen bzw. Auflagen erteilt.
- Hat sich die Beurteilung über die untersuchten ca. 10 Jahre verändert?

Beispiel aus der Bewertung der Gutachter:innen (MHS 7)

- 2012:
 - „Die sehr hohen Qualitätsmaßstäbe bei der Personal- und Studierendenauswahl zeichnen die Hochschule aus Sicht der Gutachtergruppe besonders aus. [...] Insgesamt bewertet die Gutachtergruppe **positiv das bereits existierende Qualitätssicherungssystem** und die Bemühungen der Hochschule, dieses weiter zu entwickeln.“
- 2017
 - „**Sie erwartet weiterhin, dass die Hochschule ein schlüssiges Gesamtkonzept des Qualitätsmanagements entwickelt.** Die Gutachterin und die Gutachter empfehlen, dieses umgehend zu implementieren.“ (Auflage)

Beispiel 2: MHS 1

- 2014
 - „Im diesem Zusammenhang wird empfohlen, die durchgeführte Evaluation und Studierendenbefragung regelmäßiger durchzuführen, wobei auch transparent gemacht werden sollte, wie mit den Ergebnissen der Befragungen in Zukunft umgegangen wird.“ (2014)
- 2020
 - „Nach Ansicht der Gutachtergruppe ist nun auch nach Überarbeitung der Evaluierungsordnung bei Lehrveranstaltungsevaluationen ein entsprechender und geschlossener Regelkreis gegeben. Die Auswertung der Ergebnisse und die Ableitung von Maßnahmen wird mit den an der Lehrveranstaltungsevaluation beteiligten Studierenden diskutiert.“ (2020)

Netzwerk Musikhochschulen

- 2012 – 2021 in zwei Förderphasen
- Zwölf Musikhochschulen
- Zentrale Publikationen:
 - Clausen, B. & Geuen, H. (2017). Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung an Musikhochschulen: Konzepte - Projekte - Perspektiven. Münster New York: Waxmann.
 - Waloschek, M. A. & Gruhle, C. (Hrsg.). (2022). Die Kunst der Lehre. Münster: Waxmann.
- u. A. Absolvent:innenbefragung 2018, Unterstützung bei Lehrveranstaltungsevaluation

Fazit

- Musikhochschulen definieren sich über die künstlerische Qualität ihrer Lehrenden und Studierenden
- Qualitätssicherung findet klassisch über eine Beurteilung dieser künstlerischen Qualität (durch Peers) statt.
- Durch die Akkreditierungsverfahren wurde eine Auseinandersetzung mit Lehrqualität angestoßen und zunehmend eingefordert
- Nach wie vor fehlt es den Selbstberichten der Hochschulen aber an schlüssigen Methoden und Ideen
- Man muss davon ausgehen, dass eine umfassende Beurteilung der Lehrqualität überwiegend nicht stattfindet

Ausblick

- Qualitative Verfahren und Gesprächsformate stoßen auf eine gute Akzeptanz an den Hochschulen
- Studierende müssen stärker einbezogen werden
- Lehrqualität muss als eigenständige Kompetenz von Lehrenden gefördert und eingefordert werden

- Danke für die Aufmerksamkeit!

Literatur

- Brandstätter, Ursula (2002): Evaluation als Instrument des Qualitätsmanagements. Einige grundsätzliche Überlegungen zur Evaluation an Universitäten und Hochschulen. In: *Diskussion Musikpädagogik* (16), S. 6–9.
- Clausen, Bernd; Geuen, Heinz (2017): Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung an Musikhochschulen: Konzepte - Projekte - Perspektiven. Münster New York: Waxmann.
- Franz-Özdemir, Melanie; Neuß, Frederic (2017): Kompetenzorientierte Lehrveranstaltungsevaluation an Musikhochschulen. In: *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 169-189%@ 2219-6994. DOI: 10.3217/zfhe-12-03/10.
- Jesse, Barbara (2021): Dialogorientierte Qualitätsarbeit: Ein Vorgehensmodell für die Konzeption und Implementierung von Qualitätsarbeit an Kunst- und Musikhochschulen. In: *HQSLF 2021* (77), S. 1–34.
- Mall, Peter (2021): Qualitative formative Studiengangevaluation an Musikhochschulen: kreative Option für (künstlerische) Studiengänge. In: *Qualität in der Wissenschaft* 15 (1), S. 10–13.
- Rindermann, Heiner (2016): Lehrveranstaltungsevaluation an Hochschulen. Der Einfluss der Rahmenbedingungen auf Qualität von Lehre und Ergebnisse von Lehrevaluation. In: Daniel Großmann und Tobias Wolbring (Hg.): *Evaluation von Studium und Lehre: Grundlagen, methodische Herausforderungen und Lösungsansätze*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 227–262.
- W. K. Kellogg Foundation (1998): *Evaluation handbook*. Battle Creek, MI: W. K. Kellogg Foundation.
- W. K. Kellogg Foundation (2001): *Logic model development guide*. Battle Creek, MI: W. K. Kellogg Foundation.
- Waloschek, Maria Anna; Gruhle, Constanze (Hg.) (2022): *Die Kunst der Lehre*. Münster: Waxmann.
- Wildt, Johannes (2013): Was ist gute Lehre? – Ansichten aus dem Blickwinkel der Hochschuldidaktik. In: Stefan Claus und Manuel Pietzonka (Hg.): *Studium und Lehre nach Bologna: Perspektiven der Qualitätsentwicklung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 57–66.
- Wroblewsky, Govinda (2016): Musikhochschulen und ihre Rolle in der Wissensgesellschaft. Konzeption: Evaluation des Einzelunterrichts. In: *Qualität in der Wissenschaft* 2016 (1), S. 28–36.